

NEU



PRAKTICA **BC1**

**Die Blitzschnelle im
PRAKTICA B-System**

Blitzautomatik ergänzt Spitzenmerkmale für perfekte Aufnahmen



Die neue PRAKTICA BC 1 ist das Spitzenmodell im PRAKTICA B-System. Sie ermöglicht automatisches Fotografieren nicht nur im „Solobetrieb“, mit Wechselobjektiven oder Ergänzungsgeräten, sondern auch beim Blitzen. Das bedeutet eine neue Qualität des Bedienkomforts im PRAKTICA B-System und höchste Sicherheit selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen.

Automatik bei Blitzlichtsynchronisation

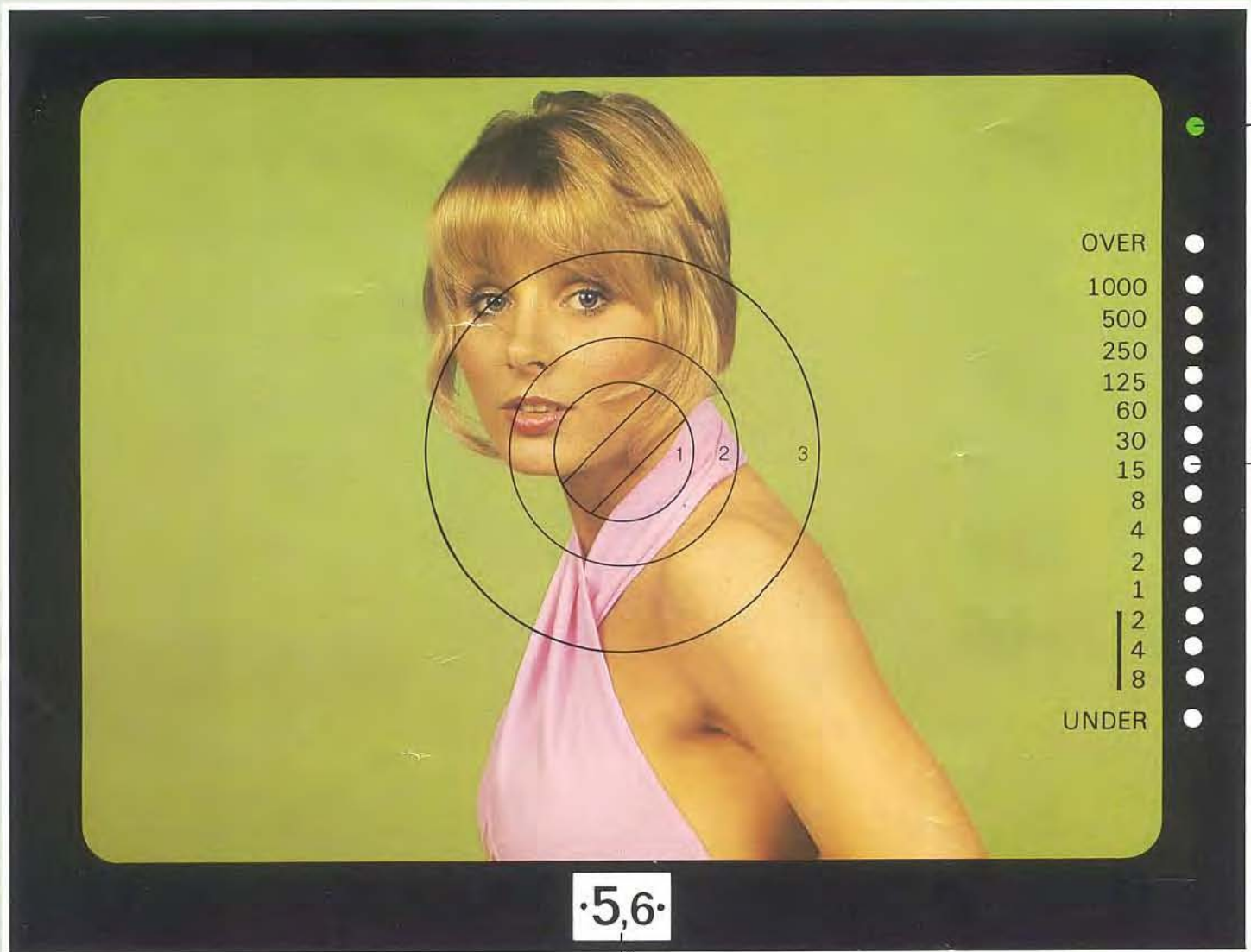
Perfekte Blitzlichtaufnahmen garantiert die Blitzautomatik der PRAKTICA BC 1. Wird bei „automatic“-Einstellung der Kamera ein systemkonformes Computerblitzgerät benutzt, schaltet sich über einen Zusatzkontakt im Steckschuh die Kamera automatisch auf die elektronisch gesteuerte Blitz-Zeit um. Über die Blitzbereitschaft informiert das CC-Signal (charge-control-signal), eine grüne Leuchtdiode, im Sucher.

Selbstverständlich können auch andere Typen von Elektronenblitzgeräten verwendet werden. Die Synchronisation erfolgt dann über den Mittenkontakt im Steckschuh oder den Blitzlichtnippel der PRAKTICA BC 1 bei

Einstellung der Kamera auf $\frac{1}{90}$ (Synchronzeit von ca. $\frac{1}{90}$ s, mechanisch gebildet).

Bei abgeschaltetem Computerblitzgerät arbeitet die Kamera normal im Automatik-Bereich.

CC-Signal im Multicontrol-Sucher für Blitzbereitschaft



Leuchtdioden im rechten Rand des großen Sucherbildes (95% der Seiten des Aufnahmeformates) informieren übersichtlich und verzögerungsfrei über alle elektronischen Operationen der PRAKTICA BC 1.

Ein grünes CC-Signal leuchtet auf, sobald das Computerblitzgerät betriebsbereit ist. 16 rote LED an einer Zeiteinskala signalisieren bei „automatic“-Einstellung die angesteuerten Belichtungszeiten sowie Grenzwerte und ermöglichen bei Teilautomatik den manuellen Abgleich von Blendenwerten und Festzeiten. Die jeweils eingestellte Blendenzahl ist unterhalb des Sucherbildrandes sichtbar.

Einzigartiges Scharfeinstellsystem

Ein weiteres Plus für sicheres und schnelles Fotografieren ist das überaus helle Sucherbild. Die PRAKTICA BC 1 mißt das Licht durch das Objektiv bei offener Blende, wobei die Blendenwerte elektronisch übertragen werden. Wie bei den anderen Modellen der PRAKTICA B-Reihe gibt der in seiner Wirkungsweise ideale Tripelmeßkeil höchste Sicherheit für optimales Scharfeinstellen. Die Einmaligkeit des Tripelmeßkeils liegt



scharf eingestellt



unscharf eingestellt

darin, daß mit ihm Motive aller Art, gleich ob Konturen senkrecht, waagrecht oder schräg verlaufen, gleich gut einzustellen sind.

Bei unscharfer Einstellung ist das Bild in der Mitte des Keilsystems gegenüber den beiden seitlichen Keilen versetzt. Bei Scharfeinstellung entsteht ein geschlossenes Bild.

- 1 Tripelmeßkeil
- 2 Monoplanrasterring
- 3 Mattring
- 4 CC-Signal für Blitzbereitschaft
- 5 Leuchtdioden für Belichtungszeitenskala
- 6 eingespiegelte Blendenzahl

Systemzubehör erschließt alle Gebiete der vielfältigen kreativen Fotografie



Die PRAKTICA BC 1 ist eine echte Systemkamera und wird auch ungewöhnlichen fotografischen Vorhaben gerecht. Hinter ihr steht ein ausgereiftes und differenziertes Programm hochleistungsfähiger Wechselobjektive und Ergänzungsgeräte.

PRAKTICA-Bajonett

Das PRAKTICA-Bajonett ist ein markantes Merkmal des PRAKTICA B-Systems. Schnell und exakt kuppelt es alle Funktionen der Abblendautomatik, Blendenelektronik und Blendenwerteinspiegelung. Objektivwechsel oder Ansetzen von Ergänzungsgeräten beschränken sich auf einen Handgriff.

Wechselobjektive für jede Distanz

Über 40 Markenobjektive mehrerer Hersteller stehen der PRAKTICA BC 1 auf dem internationalen Fotomarkt zur Verfügung. Dazu gehören PRAKTICAR-Hochleistungsobjektive von PENTACON, JENOPTIK JENA sowie erstklassige Wechselobjektive von SIGMA und TAMRON. Vom Superweitwinkel über ZOOM-Objektive bis zum Teleobjektiv extremer Brennweite sind der indivi-

duellen Bildgestaltung keine Grenzen gesetzt.

Nahaufnahmen mit Standardobjektiven

Mit einer internationalen Spitzenleistung können die hochwertigen PRAKTICAR-Standardobjektive aufwarten. Sie ermöglichen bei der bisher von anderen unerreichten kürzesten Einstellentfernung von 33 cm bereits beeindruckende Nahaufnahmen.

Zubehör für Spezialgebiete

Das PRAKTICA B-System umfaßt hochwertige Ergänzungsgeräte für die Makrofotografie, für Mikro- und Astropaufnahmen, für Reproduktionen, optisches Diakopieren sowie für andere wissenschaftlich-technische Aufgaben. Das auszugsverlängernde Zubehör wie Balgennaheinstellgerät und Zwischenringe gewährleistet selbst im extremen Nahbereich die Belichtungszeitenautomatik, wobei auch hier das Licht stets bei offener Blende gemessen wird.

Adapter Bajonett/Gewinde

Sind bereits Ergänzungsgeräte und Wechselobjektive mit PRAKTICA-Gewinde

M 42 × 1 vorhanden, überbrückt ein Adapter die unterschiedlichen Anschlüsse und schaltet die Belichtungsmeßeinrichtung automatisch auf Arbeitsblende um.

Praxisgerechte Kameratechnik für variantenreiches individuelles Fotografieren



1



2



3



4

1 Automatisch, teilautomatisch und manuell belichten

Die PRAKTICA BC 1 steuert automatisch Belichtungszeiten im ungewöhnlich großen Zeitenbereich von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s. Das garantiert automatisch richtig belichtete Aufnahmen von sonnenüberfluteten Strandszenen wie auch Aufnahmen von beschaulichen Motiven bei Kerzenlicht. Der Belichtungszeiten-Einstellknopf ermöglicht neben der „automatic“-Einstellung das Vorwählen von Festzeiten zwischen $\frac{1}{1000}$ s und 1 s für die teilautomatische Arbeitsweise. Weiterhin steht die $\frac{1}{2}$ -Einstellung für Elektronenblitzgeräte zur Verfügung, die nicht für die automatische Blitzsynchronisation vorgesehen sind. In diesem Fall wird die Synchronzeit von ca. $\frac{1}{90}$ s mechanisch gebildet, mit der auch ohne Batterie völlig manuell fotografiert werden kann.

2

Belichtungskorrektur

Auch bei automatischer Arbeitsweise läßt sich die Belichtungssteuerung individuell beeinflussen. Es können Korrekturwerte im

Bereich von ± 2 Belichtungsstufen in die Kameraelektronik eingegeben werden.

3

Meßwertspeicherung

Schnelles Fotografieren bei voller Ausnutzung der Automatik, jedoch absolut individueller Belichtungsabstimmung ermöglicht die Memorytaste zum Speichern der ermittelten Belichtungszeit, z.B. für ein bildwichtiges Motivdetail.

4

Anschluß für Motoraufzug PRAKTICA B winder

Für eine aktionsbezogene, dynamische Bildgestaltung kann die Aufnahmebereitschaft der PRAKTICA BC 1 mit dem Motoraufzug noch gesteigert werden. Das ist ein Vorteil vor allem bei Motiven, die sich schnell bewegen. Der PRAKTICA B winder ermöglicht Einzelaufnahmen und Dauerschaltung mit einer Geschwindigkeit bis zu zwei Bildern pro Sekunde.

PRAKTICA BC 1

- Einäugige Spiegelreflexkamera für Bildformat 24 mm × 36 mm
- Automatische elektronische Belichtungszeitsteuerung stufenlos von 40 s bis $\frac{1}{1000}$ s.
- Belichtungszeit-Vorinformation im Sucher durch Zeiteinskala und Leuchtdiodensignal (LED). Nach elektronischer Zeitwertbildung leuchtet das Signal bei der betreffenden bzw. nächstliegenden Zahl auf. Zwischenwerte werden durch zwei Leuchtdioden symbolisiert. Außerhalb der Zeiteinskala $\frac{1}{1000}$ s bzw. 8 s leuchtet Signal „OVER“ bzw. „UNDER“.
- Helligkeit der Dioden wird abhängig von der Objekthelligkeit automatisch gesteuert.
- Grenzwertanzeige bei Unter- bzw. Überbelichtung ebenfalls durch Leuchtsignale.
- Manuelle Korrektur der Belichtung im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen.
- Automatik auf Teilautomatik umschaltbar. Teilautomatische Arbeitsweise durch manuelle Wahl einer Festzeit und Abgleich der Blende oder Vorwahl der Blende und Abgleich der Belichtungszeit. Anzeige der eingestellten Festzeit im Sucher durch blinkendes Leuchtsignal. Die Soll-Belichtungszeit wird durch Dauerlicht angezeigt. Nach dem Abgleich leuchtet das Signal konstant. Bereich der Festzeiten von 1 s bis $\frac{1}{1000}$ s. Auch sie werden elektronisch gebildet.
- Meßwertspeicherung durch Druck auf die Speichertaste.
- Auch bei abgeschalteter Automatik teilentegrale TTL-Lichtmessung.
- Manuell-mechanische Zeit (ohne Batterie) etwa $\frac{1}{90}$ s.
- Eingestellte Blende am unteren Sucherbildrand eingespiegelt.
- Innenmeßsystem bei Offenblende durch Blendenelektronik.
- Abblendeblende zur Schärfentiefenkontrolle in griffgünstiger Lage am Kamerakörper.
- Zirkulare Blendensteuerung; Blendentyp = ASB
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit neuartigem Tripelmeßkeil, Monoplanrastering und Mattring.
- Sucherbildgröße etwa 95% der Bildseiten.
- Blitzautomatik beim Einsatz systemkonformer Computerblitzgeräte. Bei „automatic“-Einstellung durch Zusatzkontakt im Steckschuh der Kamera automatisches Umschalten auf elektronisch gesteuerte Blitzzeit und Anzeigen der Blitzbereitschaft durch grüne Leuchtdiode (CC-Signal) im Sucher.
- Synchronisation anderer Elektronenblitzgeräte über Mittenkontakt im Steckschuh der Kamera und/oder Blitzlichtnippel bei mechanisch gesteuerter Synchronzeit von ca. $\frac{1}{90}$ s.
- Metallrückkehrverschluß
- PRAKTICA-Bajonett für den Anschluß von Wechselobjektiven und auszugsverlängerndem Zubehör. Aufmaß = 44,4 mm. Eindhrehwinkel = 60°
- Adapter (Bajonett/Gewinde M 42 × 1) für den Einsatz von Objektiven und Ergänzungsgeräten des PRAKTICA-Systems. Beim Ansetzen des Adapters automatische Umschaltung der Kamera auf TTL-Messung bei Arbeitsblende.
- Vertikalauslöser mit Auslösersperre auf der Kameradeckkappe.
- Anschlußstelle für Motoraufzug
- Memohalter an der Kamerarückwand
- Automatikschalter mit Auslöser gekuppelt.
- Automatische Batteriekontrolle – Anzeige im Sucher
- Sparschaltung bei Meßvorgang
- Energiequelle: Primär-Batterie 6 V (z.B. PX 28/Mallory)
- Die Automatik berücksichtigt einen Filmeempfindlichkeitsbereich von 12 bis 36 DIN bzw. 12 bis 3200 ASA.
- Lichtempfänger: Silizium Fotoelement
- Abmessungen: Breite 138 mm
Tiefe 49 mm
Höhe 87 mm
- Masse: 530 g (Gehäuse ohne Batterie)
770 g (mit PRAKTICAR 1,8/50 und Batterie)

Durch Weiterentwicklung der PRAKTICA BC 1 können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.



Kombinat VEB PENTACON DRESDEN

Exporteur: **HEIM-ELECTRIC** EXPORT-IMPORT
Volkseigener Außenhandelsbetrieb der
Deutschen Demokratischen Republik

PENTACON Export-Import

Ag. 26/193/82 D

PENTACON



PRAKTICA BC 1

Die automatische Spiegelreflexkamera mit praxisgerechtem Bedienungskomfort

Das neue Spitzenmodell im PRAKTICA B-System, die PRAKTICA BC 1, bietet erhöhten Bedienungskomfort. Mit der automatischen Blitzsynchronisation wird das Blitzen einfacher und sicherer. Alle technischen Details wurden konsequent auf ein bequemes und sicheres Fotografieren abgestimmt. Die Computertechnik der PRAKTICA BC 1 garantiert problemloses Fotografieren und läßt dennoch Spielraum für individuelles Gestalten. Sie steuert vollautomatisch zu einer vorgewählten Blendenzahl die richtige Belichtungszeit stufenlos in dem überdurchschnittlich großen Zeitenbereich von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s. Zusätzlich bietet die Kameraelektronik die Möglichkeit, bei Teilautomatik mit Festzeiten zwischen $\frac{1}{1000}$ s und 1 s zu fotografieren. Das ist vor allem für jene vorteilhaft, die ganz individuell belichten wollen.

Informationszentrum Sucherbild

Ob beim bequemen und schnellen Fotografieren mit Automatik oder bei teilautomatischer Arbeitsweise, stets beeindruckt das große und helle Sucherbild. Es umfaßt etwa 95% der Bildseiten und stimmt dadurch praktisch mit dem späteren Foto überein. Durch die Offenblendenmessung mit der Blendenelektronik ist das Sucherbild auch während der automatischen Lichtmessung für eine schnelle und sichere Scharfeinstellung optimal hell. 16 rote LED's an der Zeitskala signalisieren bei „automatic“-Einstellung die angesteuerten Belichtungszeiten sowie Grenzwerte und ermöglichen bei Teilautomatik den manuellen Abgleich



von Blendenwerten und Festzeiten. Die jeweils eingestellte Blendenzahl ist unterhalb des Sucherbildrandes sichtbar. Die LED's sind bei jedem Licht hervorragend erkennbar, denn ihre Leuchtkraft paßt sich der motivabhängigen Sucherbildhelligkeit automatisch an. Hat bei Automatik-Einstellung die Elektronik computerschnell die entsprechende Belichtungszeit ermittelt, leuchtet das LED-Signal an der betreffenden Zahl der Zeitskala im Bereich von $\frac{1}{1000}$ s bis 8 s auf. Entspricht die Signalzeit nicht den Aufnahmebedingungen (z.B. zu lang für Freihandaufnahmen), ist lediglich die Blendenzahl zu verändern, bis die Elektronik blitzschnell eine passende Zeit anbietet. Bei teilautomatischer Arbeitsweise wird die Zeit oder die Blendenzahl vorgewählt und der jeweils andere Wert durch Drehen des Belichtungszeitenknopfes oder Blendeneinstellringes zugeordnet. Dabei blinkt die entsprechende Diode an der Zeitskala, bis die Blende-Zeit-Zuordnung stimmt. Zwei spezielle LED's bei „OVER“ und „UNDER“ warnen vor Über- oder Unterbelichtung.



Automatische Blitzsynchronisation

Die automatische Blitzsynchronisation garantiert perfekte Blitzlichtaufnahmen.

Wird bei „automatic“-Einstellung der Kamera ein systemkonformes Computerblitzgerät benutzt, schaltet sich über einen Zusatzkontakt im Steckschuh die Kamera automatisch auf die elektronisch gesteuerte Blitzzeit um. Über die Blitzbereitschaft informiert das CC-Signal (charge – control – signal), eine grüne Leuchtdiode, im Sucher.

Bei abgeschaltetem Computerblitzgerät arbeitet die Kamera normal im Automatik-Bereich.

Selbstverständlich können auch andere Typen von Elektronenblitzgeräten verwendet werden. Die Synchronisation erfolgt dann über Mittenkontakt im Steckschuh oder den Blitzlichtnippel der PRAKTICA BC 1 bei Einstellung der Kamera auf „1/“ (Synchronzeit von ca. 1/90 s, mechanisch gebildet).



- 1 Tripelmeßkeil
- 2 Monoplanrasterring
- 3 Mattring

- 4 CC-Signal für Blitzbereitschaft
- 5 Leuchtdioden für Belichtungs-kontrolle/Belichtungs-zeitenskala
- 6 eingespiegelte Blendenzahl

Einzigartiges Scharfeinstellsystem durch Tripelmeßkeil

Ein Vorteil für sicheres und schnelles Fotografieren ist das überaus große und helle Sucherbild. Die PRAKTICA BC 1 mißt das Licht durch das Objektiv bei offener Blende, wobei die Blendenwerte elektronisch übertragen werden.

Für die Motivbeobachtung, Ausschnittwahl und Scharfeinstellung ergeben sich dadurch ideale Voraussetzungen. Höchste Sicherheit für optimales Scharfeinstellen erzielt man, wie bei anderen Modellen der PRAKTIKA B-Reihe, durch den Tripelmeßkeil. Die Einmaligkeit des Tripelmeßkeils liegt darin, daß mit ihm, ohne die Kamera drehen zu müssen, senkrechte und waagerechte Konturen gleichermaßen präzise eingestellt werden können. Bei unscharfer Einstellung ist das Bild in der Mitte des Keilsystems gegenüber den beiden seitlichen Keilen versetzt. Bei Scharfeinstellung entsteht ein geschlossenes Bild. Um den Tripelmeßkeil sind zusätzlich ein Monoplanrasterring sowie ein Mattring angeordnet. Sie bieten weitere Möglichkeiten der Scharfeinstellung für besondere Motive. Die extrem feine Fresnelstruktur der übrigen Einstellscheibe ist durch die außerordentliche Sucherbildhelligkeit praktisch nicht zu sehen und vermittelt einen kontrastreichen klaren Sucherbildeindruck.

Offenblendenmessung durch Blendenelektronik

Die Belichtungsautomatik der PRAKTICA BC 1 beruht auf der bewährten teilintegralen PENTACON-Innenlichtmessung bei offener Blende und hellstem Sucherbild. Dazu werden die Blendenwerte elektronisch vom Objektiv in die Kamera übertragen. Die Vorteile dieses einmaligen technischen Prinzips liegen auf der Hand: keine Verschleißerscheinungen bei mechanischen Übertragungselementen und rationelles Übertragen bei Ergänzungsgeräten für Nahaufnahmen.



scharf



unscharf

Perfekt in jedem Detail



Belichtungszeitenwahl

Neben Automatik, beliebig langen Belichtungszeiten (B) und Elektronenblitzlichtaufnahmen (Z) kann die PRAKTICA BC 1 auch auf teilautomatische Arbeitsweise eingestellt werden. Mit Teilautomatik zu fotografieren ist vorteilhaft, wenn eine ganz bestimmte Belichtungszeit festgelegt werden soll. Verlangt die bewegungsscharfe Abbildung eines extrem schnellen Objektes (z. B. Pferderennen) eine sehr kurze Belichtungszeit, dann empfiehlt es sich, Festzeiten von $\frac{1}{1000}$ s oder $\frac{1}{500}$ s vorzuwählen und die Blendenzahl dazu abzugleichen. Die teilautomatische Arbeitsweise gewährleistet außerdem alle Möglichkeiten individueller Belichtung, um spezielle kreative Absichten zu realisieren.

Belichtungskorrektur

Auch bei automatischer Arbeitsweise läßt sich die Belichtungssteuerung individuell beeinflussen. Es können Korrekturwerte im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen in die Kameraelektronik eingegeben werden. Der Vorteil dieser manuellen Korrektur zeigt sich bei vom Normalfall abweichenden Lichtverhältnissen. Das relativ trübe Wetter bei der abgebildeten Aufnahme erforderte für die richtige Belichtung bzw. die angestrebte Bildwirkung, die von der Automatik ermittelte Zeit um eine Belichtungsstufe zu verlängern (Einstellknopf auf + 1).

An den Grenzen des Filmempfindlichkeitsbereiches, 12 DIN und 36 DIN, ist die Korrektur von 2 Stufen ebenfalls möglich, so daß der Bereich praktisch 6 DIN bis 42 DIN umfaßt.

Meßwertspeicherung

Die Memorytaste (Meßwertspeichertaste) ermöglicht das schnelle Arbeiten bei voller Ausnutzung der Automatik, jedoch absolut individueller Belichtungsabstimmung. Durch Drücken dieser Taste wird der gemessene Lichtwert, als Ergebnis einer Nahmessung, gespeichert, und der Bildausschnitt kann danach verändert werden, ohne daß sich damit die Belichtung ändert. Das ist eine ideale Kombination von gezielter und automatischer Belichtung. Gleichzeitig dient die Memorytaste der Batteriekontrolle.

Bei der abgebildeten Gegenlichtaufnahme legte der Fotograf auf die natürliche Wiedergabe der Hauttöne Wert. Er führte deshalb eine Nahmessung der Leuchtdichte des Gesichtes durch und speicherte diesen Lichtwert durch Antippen der Memorytaste bei gleichzeitigem Drücken des Auslösers (bis zum Druckpunkt).

Mit gedrücktem Auslöser veränderte er danach seinen Standpunkt zur endgültigen Festlegung des Bildausschnittes und löste die Belichtung aus.

PRAKTICA-Bajonett

Wie alle anderen Modelle der PRAKTICA B-Reihe hat die PRAKTICA BC 1 das Schnellwechselbajonett. Schnell und exakt kuppelt es alle Funktionen der Abblendautomatik, Blendenelektronik und Blendenwertespiegelung zwischen Kamera und Objektiv bzw. Ergänzungsgeräten. Für den Objektivwechsel sind lediglich die Entriegelungstaste zu drücken, das Objektiv etwas zu drehen, und schon kann es entnommen werden. Rote Markierungen sind eine sichere Hilfe. Am Objektiv ist die Markierung plastisch hervorgehoben, damit selbst im Dunkeln mit einem Griff gewechselt werden kann. Größe des Innendurchmessers und Konstruktion des Bajonetts berücksichtigen bereits heute die ständige Weiterentwicklung des PRAKTICA-Systems bei gleichbleibendem Anschluß.

Metallrückkehrverschluß

Die PRAKTICA BC 1 wurde mit einem Metallrückkehrverschluß ausgestattet. Nach Verschlußablauf kehren die Lamellen sofort wieder in ihre Ausgangsstellung zurück (Metallrückkehrverschluß).

Größe und elektronische Zeitenbildung sind optimal auf die Bedingungen einer automatischen Kompaktkamera abgestimmt. Als leistungsfähiger Partner der Kameraelektronik zeichnet sich der neue PRAKTICA-Verschluß durch Genauigkeit, geräusch- und vibrationsarmen Ablauf sowie durch seine Beständigkeit bei Temperaturextremen aus. Der Zeitenbereich erstreckt sich von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s, wobei im Interesse einer äußerst genauen Belichtung jeder beliebige Zwischenwert elektronisch gesteuert werden kann.

Mit etwa $\frac{1}{90}$ s ist der Verschluß für Elektronenblitzaufnahmen synchronisiert. Diese Zeit wird mechanisch gebildet und steht auch zum Fotografieren ohne Blitzgerät und ohne Batterie zur Verfügung.

**Systemzubehör erschließt
alle Gebiete der
vielfältigen Fotografie**





Die PRAKTICA BC 1 ist eine echte Systemkamera. Hinter ihr steht ein ausgereiftes und differenziertes Programm hochleistungsfähiger Wechselobjektive und Ergänzungsgeräte für die verschiedensten Anwendungsgebiete.

Eines der interessantesten Spezialgebiete ist die Fotografie im Nahbereich. Mit dem automatischen Zubehör für Nahaufnahmen ist die PRAKTICA BC 1 ebenso einfach und sicher zu bedienen, wie beim Fotografieren mit der Standardausführung. Automatische Belichtungszeitensteuerung, Offenblendenmessung und das kontrastreiche, helle Sucherbild mit seinen drei Einstellmöglichkeiten für optimale Scharfeinstellung sind gute Voraussetzungen für perfekte Makroaufnahmen. Sowohl die Zwischenringe als auch das automatische Balgennaheinstellgerät ermöglichen das Fotografieren mit Blendenautomatik. Die elektronische Blendenwertübertragung erfolgt auch bei Einsatz des Balgennaheinstellgerätes kabellos. Doppeldrahtauslöser oder andere zusätzliche Übertragungselemente sind überflüssig. Keine losen Teile stören den Aufnahmevorgang. Die Innenlichtmessung als Bestandteil der Belichtungsautomatik erfolgt somit auch im Nahbereich bei offener Blende – die Verlängerungsfaktoren des Zubehörs werden bei jedem Auszug automatisch berücksichtigt. Beim automatischen Balgennaheinstellgerät können sowohl die Standarten als auch der Einstellschlitten beliebig verstellt werden. Die seitlich angeordnete Skale zeigt unabhängig von der jeweiligen Standartenposition die effektive Auszugsverlängerung an.

Ergänzungsgeräte für das Reproduzieren, Diakopieren sowie für den Einsatz in der Mikroskopie und Astrofotografie komplettieren das Zubehörprogramm.

Verschiedene Brennweiten – verschiedene Bildwirkungen



Aufgenommen mit dem PRAKTICAR 2,8/28



...mit dem PRAKTICAR 1,8/50



...mit dem PRAKTICAR 2,8/135



...mit dem PRAKTICAR 4/200

Wechselobjektive für jede Distanz

PRAKTICAR-Objektive von PENTACON und JENOPTIK JENA

Benennung	Bild- winkel	Linsen/ Glieder	Filterge- winde (mm)	kürzeste Einst. (m)	kleinste Blende	Baulänge (mm)	Masse (g)
PRAKTICAR 2,8/20	93°	9/8	M 67 × 0,75	0,20	22	48	310
PRAKTICAR 2,8/28	75°	7/7	M 49 × 0,75	0,25	22	45	240
PRAKTICAR 2,4/35	62°	6/6	M 49 × 0,75	0,22	22	54	255
PRAKTICAR 1,4/50	45°	7/6	M 52 × 0,75	0,36	16	54	290
PRAKTICAR 1,8/50	46°	6/4	M 49 × 0,75	0,45	16	32	190
PRAKTICAR 2,4/50	46°	5/4	M 49 × 0,75	0,60	16	24	160
PRAKTICAR 1,8/80	30°	6/5	M 52 × 0,75	0,65	16	56	310
PRAKTICAR 2,8/135	19°	5/4	M 55 × 0,75	1,70	22	80	460
PRAKTICAR 3,5/135	18,5°	4/3	M 49 × 0,75	1,00	22	80	350
PRAKTICAR 4/300	8°	5/3	M 72 × 0,75	4,00	32	193	900
PRAKTICAR 5,6/500 m.Ad.	5°	4/4	M 118 × 1,0	6,00	22	430	3500
PRAKTICAR 5,6/1000 m.Ad.	2,5°	4 u. 2 Sp.	eingebauter Filterrevolver	16,00	5,6	491	12000

Hersteller: Kombinat VEB PENTACON DRESDEN und JENOPTIK GmbH JENA
Exporteur: HEIM-ELECTRIC EXPORT-IMPORT, Volkseigener Außenhandelsbetrieb
der Deutschen Demokratischen Republik

SIGMA-Objektive

	Bild- winkel	Linsen/ Glieder	Filter- gewinde (mm)	kürzeste Einst. (m)	kleinste Blende	Baulänge (mm)	Masse (g)
SIGMA 2,8/28	75°	7/6	M 52 × 0,75	0,22	22	45,5	219
SIGMA 3,5/135	18°	5/5	M 52 × 0,75	1,40	22	65,0	300
SIGMA 3,5/70-150	34°-16°	12/9	M 58 × 0,75	0,61	22	130,0	581
SIGMA 4,5/100-200	24°-12°	10/6	M 55 × 0,75	0,58	22	141,5	581
Telekonverter 2 ×	-	6/5	-	-	-	43,2	180

Hersteller und Exporteur: SIGMA Corporation Tokyo, Japan

TAMRON-Objektive

Benennung		Bild- winkel	Linsen/ Glieder	Filter- gewinde (mm)	kürzeste Einst. (m)	kleinste Blende	Baulänge (mm)	Masse (g)
TAMRON Adaptall 2	3,5/17	104°	12/10	Built – in	0,25	22	47,5	270
	2,5/90	27°	8/6	M 49 × 0,75	0,39	32	70,5	420
	5,6/300	8°	6/5	M 58 × 0,75	1,40	32	168,0	610
	8/500	5°	7/4	M 30,5 × 0,75 HF	1,70	8	91,5	575
	2,8/70–150	34°–16°	14/10	M 62 × 0,75	0,98	32	151,5	760
	3,5/70–210	34°–11°	16/15	M 58 × 0,75	0,75	32	169,5	750
TAMRON SP	2,5/24	84°	10/9	M 55 × 0,75	0,25	22	42,5	230
	2,5/28	75°	7/7	M 49 × 0,75	0,25	22	37,5	180
	2,5/135	18°	4/4	M 58 × 0,75	1,20	32	84,0	410
	3,5/200	12°	5/5	M 58 × 0,75	1,70	32	112,5	540
	3,5/70–150	34°–16°	13/10	M 49 × 0,75	0,70	32	103,5	460
	3,8/80–210	30°–11,3°	12/10	M 58 × 0,75	0,90	32	151,0	610
	3,8/75–250	32°–10°	13/11	M 62 × 0,75	1,20	32	183,0	870
	4,5/70–350	34°–7°	15/13	M 82 × 0,75	2,50	32	278,0	2170
	6,9/200–500	12°–5°	14/8	M 82 × 0,75	3,00	32	374,5	2770

Hersteller und Exporteur: TAMRON CO., LTD., Tokyo, Japan

Änderungen im Objektivsortiment vorbehalten.

Selbstverständlich steht der PRAKTICA BC 1 auch ein umfangreiches Sortiment hochleistungsfähiger Wechselobjektive zur Verfügung.

Dazu gehören PRAKTICAR-Objektive von PENTACON, JENOPTIK JENA sowie erstklassige Wechselobjektive von SIGMA und TAMRON. Vom Superweitwinkel über ZOOM-Objektive bis zum Teleobjektiv extrem langer Brennweite sind der individuellen Bildgestaltung keine Grenzen gesetzt. Die PRAKTICA BC 1 und ihr Objektivprogramm sind optimal aufeinander abgestimmt. Das bezieht sich gleichermaßen auf die Übertragung der Funktionen für Offenblendenmessung und Abblendautomatik mit zirkularer Steuerung sowie auf ein der Kamera entsprechendes, kompaktes und funktionsgerechtes Design.

Adapter für PRAKTICA-Gewinde

Sind bereits Ergänzungsgeräte und Wechselobjektive mit PRAKTICA-Gewinde M 42 × 1 vorhanden, überbrückt ein Adapter die unterschiedlichen Anschlüsse. Er stellt dabei automatisch Kamera und Objektiv auf Arbeitsblendenmessung ein. Damit bleibt die Verbindung zu dem großen internationalen PRAKTICA-System mit Gewindeanschluß voll erhalten.

Mit dem links abgebildeten Adapter lassen sich die Objektive mit Gewinde M 42 × 1, mit dem rechten die Objektive des TAMRON-Programms an der PRAKTICA BC 1 anschließen.



PRAKTICA B winder

Automatischer Filmtransport



Für eine aktionsbezogene, dynamische Bildgestaltung kann die Aufnahmebereitschaft der PRAKTICA BC 1 mit dem Motoraufzug noch gesteigert werden. Es ist erheblich leichter, ungewöhnliche Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven (Sport, Tiere, Kinder) durch kurze Bildfolge und ständige Fotografierebereitschaft zu erzielen. Bei einer Bildfrequenz von 2 Bildern pro Sekunde geht keine wichtige Phase verloren. Ob als Serie im Dauerbetrieb oder als schnelle Folge von Einzelaufnahmen, es ist nur der Auslöser entsprechend lang zu drücken – Kamera und Motoraufzug reagieren sofort.

Technische Daten

- Ergänzungsgerät für das automatische Transportieren des Filmes und Spannen des Verschlusses.
- Bildfolge: Einzelaufnahmen und Serienaufnahmen; bei Dauerbetrieb je nach Belichtungszeit bis zu 2 Bilder/Sekunde.
- Mögliche Belichtungszeiten: alle automatischen Zeiten von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s, alle manuellen Festzeiten von $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s sowie Blitz- und B-Einstellung.
- Ansetzen des PRAKTICA B winders an das Kameragehäuse mit wenigen Handgriffen über das Stativgewinde. Gleichzeitige Kupplung der mechanischen und elektronischen Funktionen.
- Kontrollampe (LED) für Winderfunktion an der Rückseite.
- Energiequelle: vier 1,5 Volt Alkali-Mangan-Batterien (R 6).
- Batteriekapazität: Mit frischen Batterien etwa 800 Aufnahmen bei Normaltemperatur.
- Zum Rückspulen des Films braucht der Winder nicht abgenommen zu werden.
- Bei Bedarf kann mit angesetztem Winder auch von Hand gespannt werden.
- Masse: 200 g (ohne Batterien), 290 g (mit Batterien)
- Abmessungen:
140 mm × 35 mm × 35 mm

Hersteller und Exporteur:
Photo Export, Tokyo

Fenster für Blendenwerteinspiegelung

Auslöser mit Auslöserverriegelung

PRAKTICA-Bajonettanschluß

Abblendtaste

Spiegel

Selbstauslöser

Entriegelungstaste für Objektivwechsel



Übertragungskontakte für Blendenelektronik

Steckschuh mit Mittenkontakt und Zusatzkontakt für CC-Signal

Blitzlichtnippel

Einstellring für Filmempfindlichkeit und Korrekturwerte

Rückspulknopf mit Kurbel



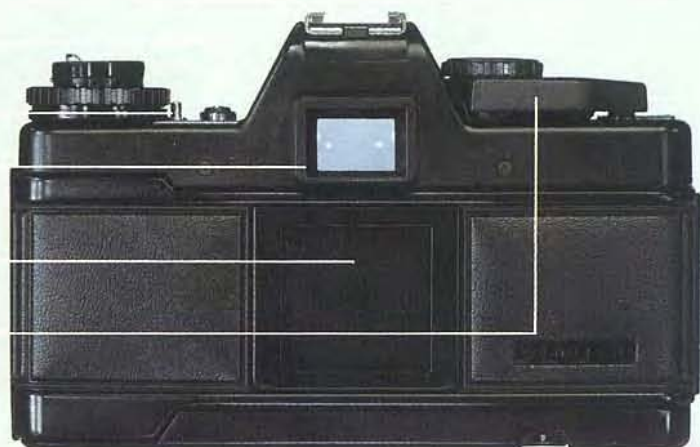
Einstellknopf für „automatic“ und feste Belichtungszeiten

Fenster für Bildzähler

Memorytaste für Meßwertspeicherung

Entriegelungsknopf für Einstellung der Korrekturwerte

Okularfassung für Zubehörwechselstelle



Memohalter

Schnellspannhebel

Deckel für Batterieraum

Kupplung für Motoraufzug

Kontakte für Motoraufzug

Arretierbohrung für Motoraufzug

Rückspulauslöser

Stativgewinde



PRAKTICA

STERNEN ÜBER DEN

Technische Daten

- Einäugige Spiegelreflexkamera für Bildformat 24 × 36
- Automatische elektronische Belichtungszeitsteuerung, stufenlos von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s.
- Automatische Blitzsynchronisation bei Einsatz systemkonformer Computerelektronische Blitzgeräte. Bei „automatic“-Einstellung durch Zusatzkontakt im Steckschuh der Kamera automatisches Umschalten auf elektronisch gesteuerte Blitzzeit und Anzeigen der Blitzbereitschaft durch grüne Leuchtdiode (CC-Signal) im Sucher.
- Synchronisation anderer Elektronenblitze über Mittenkontakt im Steckschuh der Kamera und/oder Blitzlichtnippel bei mechanisch gesteuerter Synchronzeit von ca. $\frac{1}{90}$ s.
- Belichtungszeit-Vorinformation im Sucher durch Zeiteinstellung und Leuchtdiodensignal (LED). Nach elektronischer Zeitwertbildung leuchtet das Signal bei der betreffenden bzw. nächstliegenden Zahl auf. Zwischenwerte werden durch zwei Leuchtdioden symbolisiert. Außerhalb der Zeiteinstellung $\frac{1}{1000}$ s bzw. 8 s leuchtet Signal „OVER“ bzw. „UNDER“.
- Helligkeit der LED's wird abhängig von der Objekthelligkeit automatisch gesteuert.
- Grenzwertanzeige bei Unter- bzw. Überbelichtung ebenfalls durch Leuchtsignale.

- Manuelle Korrektur der Belichtung im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen.
- Automatik auf Teilautomatik umschaltbar. Teilautomatische Arbeitsweise durch manuelle Wahl einer Festzeit und Abgleich der Blende oder Vorwahl der Blende und Abgleich der Belichtungszeit. Anzeige der eingestellten Festzeit im Sucher durch blinkendes Leuchtsignal. Die Soll-Belichtungszeit wird durch Dauerlicht angezeigt. Nach dem Abgleich leuchtet das Signal konstant. Bereich der Festzeiten von $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s. Auch sie werden elektronisch gebildet.
- Meßwertspeicherung durch Druck auf die Memorytaste.
- Auch bei abgeschalteter Automatik teilintegrale TTL-Lichtmessung.
- Manuell-mechanische Zeit (auch ohne Batterie) etwa $\frac{1}{90}$ s.
- Eingestellte Blende am unteren Sucherbildrand eingespiegelt.
- Innenmeßsystem bei Offenblende durch Blendenelektronik.
- Abblendtaste zur Schärfentiefenkontrolle in griffgünstiger Lage am Kamerakörper.
- Zirkulare Blendensteuerung: Blendentyp = ASB
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit neuartigem Tripelmeßkeil, Monoplanrasterring und Mattring.
- Sucherbildgröße etwa 95% der Bildseiten.
- Metallrückkehrverschluss

- PRAKTICA-Bajonett für den Anschluß von Wechselobjektiven und auszugsverlängerndem Zubehör.
Auflagenmaß = 44,4 mm
Eindrehwinkel = 60°
- Adapter (Bajonett/Gewinde M 42 × 1) für den Einsatz von Objektiven und Ergänzungsgeräten des PRAKTICA-Systems. Beim Ansetzen des Adapters automatische Umschaltung der Kamera auf TTL-Messung bei Arbeitsblende.
- Vertikalauslöser mit Auslösersperre auf der Kameradeckkappe.
- Anschlußstelle für Motoraufzug
- Memohalter an der Kamerarückwand
- Automatikschalter mit Auslöser gekuppelt
- Automatische Batteriekontrolle – Anzeige im Sucher
- Sparschaltung bei Meßvorgang
- Energiequelle: Primär-Batterie 6 V (z.B. PX 28/Mallory)
- Die Automatik berücksichtigt einen Filmempfindlichkeitsbereich von 12 DIN bis 36 DIN bzw. 12 ASA bis 3200 ASA.
- Lichtempfänger: Silizium Fotoelement
- Abmessungen: Breite 138 mm
(Gehäuse ohne Objektiv) Tiefe 49 mm
Höhe 87 mm
- Masse: 530 g (Gehäuse ohne Batterie)
730 g (mit PRAKTICAR 1,8/50 und Batterie)

Durch Weiterentwicklung der PRAKTICA BC 1 können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.



*Perfekte Technik
für
perfekte
Auf-
nahmen*



PRAKTICA
BC 1



Zeitautomatik und individuelle Belichtungsmessung



Die PRAKTICA BC 1, als Spitzenmodell im PRAKTICA B-System, bietet erhöhten Bedienkomfort. Ihre Computertechnik garantiert problemloses Fotografieren und läßt dennoch Spielraum für individuelles Gestalten. Sie steuert vollautomatisch zu einer vorgewählten Blendenzahl die richtige Belichtungszeit stufenlos in dem überdurchschnittlich großen Zeitenbereich von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s. Zusätzlich bietet die Kameraelektronik die Möglichkeit, bei Teilautomatik mit Festzeiten zwischen $\frac{1}{1000}$ s und 1 s zu fotografieren. Das ist vor allem für jene vorteilhaft, die ganz individuell belichten wollen. Ob beim bequemen und schnellen Fotografieren mit Automatik oder bei teilautomatischer Arbeitsweise, stets beein-

scharf



unscharf



druckt das große helle Sucherbild. Es umfaßt etwa 95% der Bildseiten und stimmt dadurch praktisch mit dem späteren Foto überein.

16 rote Leuchtdioden (LEDs) an der Zeiteinstellung signalisieren bei „automatic“-Einstellung die angesteuerten Belichtungszeiten sowie Grenzwerte und ermöglichen bei Teilautomatik den manuellen Abgleich von Blendenwerten und Festzeiten.

Die jeweils eingestellte Blendenzahl ist unterhalb des Sucherbildrandes sichtbar. Die LEDs sind bei jedem Licht hervorragend erkennbar, denn ihre Leuchtkraft paßt sich der motivabhängigen Sucherbildhelligkeit automatisch an. Hat bei Automatik-Einstellung die Elektronik computer-

- 1 Tripelmeßkeil
- 2 Monoplanrasterring
- 3 Mattring
- 4 CC-Signal für Blitzbereitschaft
- 5 Leuchtdioden für Belichtungssteuerung/Belichtungszeiteinstellung
- 6 eingespiegelte Blendenzahl

schnell die entsprechende Belichtungszeit ermittelt, leuchtet das LED-Signal an der betreffenden Zahl der Zeitskala auf. Entspricht die Signalzeit nicht den Aufnahmebedingungen (z. B. zu lang für Freihandaufnahmen), ist lediglich die Blendenzahl zu verändern, bis die Elektronik blitzschnell eine passende Zeit anbietet. Bei teilautomatischer Arbeitsweise wird die Zeit oder die Blendenzahl vorgewählt und der jeweils andere Wert durch Drehen des Belichtungsknopfes oder Blendeneinstellringes zugeordnet. Dabei blinkt die entsprechende Diode an der Zeitskala, bis die Blende-Zeit-Zuordnung stimmt. Zwei spezielle LEDs bei „OVER“ und „UNDER“ warnen vor Über- oder Unterbelichtung.

Einzigartiges Scharfeinstellsystem durch Tripelmeßkeil

Die PRAKTICA BC 1 mißt das Licht durch das Objektiv bei offener Blende, wobei die Blendewerte elektronisch übertragen werden.

Für die Motivbeobachtung, Ausschnittwahl und Scharfeinstellung ergeben sich dadurch ideale Voraussetzungen. Höchste Sicherheit für optimales Scharfeinstellen erzielt man, wie bei anderen Modellen der PRAKTICA B-Reihe, durch den Tripelmeßkeil.

Die Einmaligkeit des Tripelmeßkeils liegt darin, daß mit ihm, ohne die Kamera drehen zu müssen, senkrechte und waagerechte Konturen gleichermaßen präzise eingestellt werden können. Bei unscharfer Einstellung ist das Bild in der Mitte des Keilsystems gegenüber den beiden seitlichen Keilen versetzt. Bei Scharfeinstellung entsteht ein geschlossenes Bild. Um den Tripelmeßkeil sind zusätzlich ein Monoplanrasterring sowie ein Mattring angeordnet. Sie bieten weitere Möglichkeiten der Scharfeinstellung für besondere Motive. Die extrem feine Fresnelstruktur der übrigen Einstellscheibe ist durch die außerordentliche Sucherbildhelligkeit praktisch nicht zu sehen und vermittelt einen kontrastreichen klaren Sucherbildeindruck.

Belichtungszeitenwahl

Neben Automatik, beliebig langen Belichtungszeiten (B) und Elektronenblitzlichtaufnahmen () kann die PRAKTICA BC 1 auch auf teilautomatische Arbeitsweise eingestellt werden. Mit Teilautomatik zu fotografieren ist vorteilhaft, wenn eine ganz bestimmte Belichtungszeit fest-



gelegt werden soll. Verlangt die bewegungs-scharfe Abbildung eines extrem schnellen Objektes (z. B. Pferderennen) eine sehr kurze Belichtungszeit, dann empfiehlt es sich, Festzeiten von $\frac{1}{1000}$ s oder $\frac{1}{500}$ s vorzuwählen und die Blendenzahl dazu abzugleichen. Die teilautomatische Arbeitsweise gewährleistet außerdem alle Möglichkeiten individueller Belichtung, um spezielle kreative Absichten zu realisieren.

Belichtungskorrektur

Auch bei automatischer Arbeitsweise läßt sich die Belichtungssteuerung individuell beeinflussen. Es können Korrekturwerte im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen in die Kameraelektronik eingegeben werden. Der Vorteil dieser manuellen Korrektur zeigt sich bei vom Normalfall abweichenden Lichtverhältnissen. Das relativ trübe Wetter bei der abgebildeten Aufnahme erforderte für die richtige Belichtung bzw. die angestrebte Bildwirkung, die von der Automatik ermittelte Zeit um eine Belichtungsstufe zu verlängern (Einstellknopf auf + 1).

An den Grenzen des Filmempfindlichkeitsbereiches, 12 DIN und 36 DIN, ist die Korrektur von 2 Stufen ebenfalls möglich, so daß der Bereich praktisch 6 DIN bis 42 DIN umfaßt.

Meßwertspeicherung

Die Memorytaste (Meßwertspeichertaste) ermöglicht das schnelle Arbeiten bei voller Ausnutzung der Automatik, jedoch absolut individueller Belichtungsabstimmung. Durch Drücken dieser Taste wird der gemessene Lichtwert, als Ergebnis einer Nahmessung, gespeichert, und der Bildausschnitt kann danach verändert werden, ohne daß sich damit die Belichtung ändert. Das ist eine ideale Kombination von gezielter und automatischer Belichtung. Gleichzeitig dient die Memorytaste der Batteriekontrolle.

Bei der abgebildeten Gegenlichtaufnahme legte der Fotograf auf die natürliche Wiedergabe der Hauttöne Wert. Er führte deshalb eine Nahmessung der Leuchtdichte des Gesichtes durch und speicherte diesen Lichtwert durch Antippen der Memorytaste bei gleichzeitigem Drücken des Auslösers (bis zum Druckpunkt).

Mit gedrücktem Auslöser veränderte er danach seinen Standpunkt zur endgültigen Festlegung des Bildausschnittes und löste die Belichtung aus.

Motivgerecht durch Wechselobjektive



Der PRAKTICA BC 1 steht ein ausgereiftes und differenziertes Programm hochleistungsfähiger PRAKTICAR-Objektive und erstklassiger Wechselobjektive verschiedener Hersteller auf dem Weltmarkt zur Verfügung.

PRAKTICAR-Objektive werden durch hervorragende optische Eigenschaften, wie hohes Auflösungsvermögen, beste Kontrastübertragung, zeichnungsfreie und farbechte Wiedergabe, selbst höchsten Ansprüchen gerecht. Alle Objektive sind mehrfachvergütet.

Vom Superweitwinkel über ZOOM-Objektive bis zum Teleobjektiv extrem langer Brennweite sind der individuellen Bildgestaltung keine Grenzen gesetzt.

Die PRAKTICA BC 1 und ihr Objektivprogramm sind optimal aufeinander abgestimmt. Das bezieht sich auch auf die Übertragung der Funktionen für Offenblendenmessung und Abblendautomatik mit zirkularer Steuerung sowie auf ein der Kamera entsprechendes, kompaktes und funktionsgerechtes Design.

Offenblendenmessung durch Blendenelektronik

Die Belichtungsautomatik der PRAKTICA BC 1 beruht auf der bewährten teilintegralen PENTACON-Innenlichtmessung bei offener Blende und hellstem Sucherbild. Dazu werden die Blendenwerte elektronisch vom Objektiv in die Kamera übertragen. Die Vorteile dieses einmaligen technischen Prinzips liegen auf der Hand: keine Verschleißerscheinungen bei mechanischen Übertragungselementen und rationelles Übertragen bei Ergänzungsgeräten für Nahaufnahmen.

PRAKTICA-Bajonett

Wie alle anderen Modelle der PRAKTICA B-Reihe hat die PRAKTICA BC 1 das Schnellwechselbajonett. Schnell und exakt kuppelt es alle Funktionen der Abblendautomatik, Blendenelektronik und Blendenwerteinspiegelung zwischen Kamera und Objektiv bzw. Ergänzungsgeräten. Für den Objektivwechsel sind lediglich die Entriegelungstaste zu drücken, das Objektiv etwas zu drehen, und schon kann es entnommen werden. Rote Markierungen sind eine sichere Hilfe. Größe des Innendurchmessers und Konstruktion des Bajonetts berücksichtigen bereits heute die ständige Weiterentwicklung des PRAKTICA-Systems bei gleichbleibendem Anschluß.

Kreativer durch Systemzubehör



Eines der interessantesten Spezialgebiete ist die Fotografie im Nahbereich.

Mit dem automatischen Zubehör für Nahaufnahmen ist die PRAKTICA BC 1 ebenso einfach und sicher zu bedienen, wie beim Fotografieren mit der Standardausführung. Automatische Belichtungszeitensteuerung, Offenblendenmessung und das kontrastreiche, helle Sucherbild mit seinen drei Einstellmöglichkeiten für optimale Scharfeinstellung sind gute Voraussetzungen für perfekte Makroaufnahmen. Sowohl die Zwi-

schenringe als auch das automatische Balgen-naheinstellgerät ermöglichen das Fotografieren mit Blendenautomatik. Die elektronische Blendenwertübertragung erfolgt auch bei Einsatz des Balgen-naheinstellgerätes kabellos. Doppel-drahtauslöser oder andere zusätzliche Übertragungselemente sind überflüssig. Keine losen Teile stören den Aufnahmevorgang. Die Innenlichtmessung als Bestandteil der Belichtungsautomatik erfolgt somit auch im Nahbereich bei offener Blende – die Verlängerungsfaktoren des

Zubehörs werden bei jedem Auszug automatisch berücksichtigt. Beim automatischen Balgen-naheinstellgerät können sowohl die Standarten als auch der Einstellschlitten beliebig verstellt werden. Die seitlich angeordnete Skale zeigt unabhängig von der jeweiligen Standartenposition die effektive Auszugsverlängerung an. Ergänzungsgeräte für das Reproduzieren, Diakopieren sowie für den Einsatz in der Mikroskopie und Astrofotografie komplettieren das Zubehörprogramm.

Problemlose Blitztechnik durch automatische Blitzsynchronisation



Die automatische Blitzsynchronisation der PRAKTICA BC 1 garantiert perfekte Blitzlichtaufnahmen.

Wird bei „automatic“-Einstellung der Kamera ein systemkonformes Computerblitzgerät benutzt, schaltet sich über einen Zusatzkontakt im Steckschuh die Kamera automatisch auf die elektronisch gesteuerte Blitzzeit um. Über die Blitzbereitschaft informiert das CC-Signal (charge-control-signal), eine grüne Leuchtdiode im Sucher. Bei abgeschaltetem Computerblitzgerät arbeitet die Kamera normal im Automatik-Bereich.

Selbstverständlich können auch andere Typen von Elektronenblitzgeräten verwendet werden. Die Synchronisation erfolgt dann über Mittenkontakt im Steckschuh oder den Blitzlichnpipel der PRAKTICA BC 1 bei Einstellung der Kamera auf „ $\downarrow$ “ (Synchronzeit von ca. $\frac{1}{90}$ s, mechanisch gebildet).

PRAKTICA B-winder Für automatischen Filmtransport

Für eine aktionsbezogene, dynamische Bildgestaltung kann die Aufnahmebereitschaft der PRAKTICA BC 1 mit dem Motoraufzug noch gesteigert werden. Es ist erheblich leichter, ungewöhnliche Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven (Sport, Tiere, Kinder) durch kurze Bildfolge und ständige Fotografierbereitschaft zu erzielen. Bei einer Bildfrequenz von 2 Bildern pro Sekunde geht keine wichtige Phase verloren. Ob als Serie im Dauerbetrieb oder als schnelle Folge von Einzelaufnahmen, es ist nur der Auslöser entsprechend lange zu drücken – Kamera und Motoraufzug reagieren sofort.





Dieser **Einstellknopf** läßt sich auf Automatik, teilautomatische Arbeitsweise, beliebig lange Belichtungszeiten (B) und Elektronenblitzsynchronisation ($\downarrow$) einstellen. Bei letzterer Einstellung wird die Synchronzeit von ca. $\frac{1}{100}$ s mechanisch gebildet, mit der auch ohne Batterie völlig manuell fotografiert werden kann.



Am **Steckschuh** mit Mittenkontakt und Zusatzkontakt für CC-Signal können systemkonforme Computerblitzgeräte aber auch Elektronenblitzgeräte angesetzt werden. Der Anschluß am Blitzlichtnippel erfolgt mit Kabel. Beide Anschlüsse haben getrennte Stromkreise, ermöglichen also mit zwei Blitzgeräten gleichzeitig zu arbeiten (Dualblitztechnik).

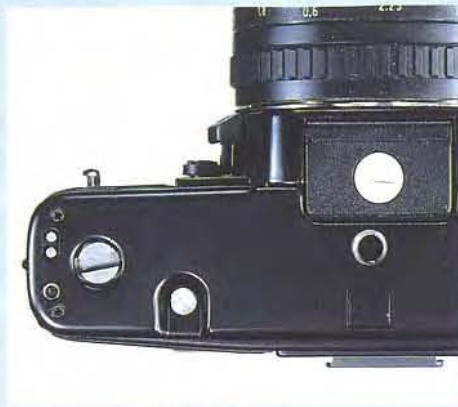


Beim Druck auf den kleinen **Entriegelungsknopf** (oben) lassen sich durch Drehen des Einstellknopfes die Faktoren zur Korrektur der vollautomatisch gesteuerten Belichtungszeit im Bereich von ± 2 Stufen manuell wählen. Die Filmempfindlichkeiten können von 12 bis 36 DIN bzw. 12 bis 3200 ASA eingestellt werden. In der Mitte befindet sich die eingeklappte Rückspulkurbel.

Durch Herausziehen des Rückspulknopfes wird die Kamerarückwand entriegelt. Neben dem Entriegelungsknopf befindet sich die **Memorytaste** zum Speichern der ermittelten Belichtungszeit, z. B. für ein bildwichtiges Motivdetail. Sie ermöglicht schnelles Fotografieren bei voller Ausnutzung der Automatik, jedoch absolut individueller Belichtungsabstimmung.



Der eingebaute **Selbstausslöser** wird gespannt und am Bedienknopf ausgelöst. Nach etwa 10 s Vorlaufzeit erfolgt die Belichtung.



An der Unterseite der Kamera befinden sich der **Batterieraum**, das **Stativgewinde**, der **Rückspulauslöser** sowie das **Fixierloch**, die **Kuppelung** und die **Kontakte** für den Motoraufzug.



Der **Adapter** ermöglicht, Objektive und Zubehör mit PRAKTICA-Gewinde M 42x1 mit der PRAKTICA BC 1 zu benutzen. An der vollautomatischen elektronischen Belichtungszeitensteuerung ändert sich dabei nichts. Die Kamera wird bei Ansetzen des Adapters automatisch auf Innenlichtmessung bei Arbeitsblende umgeschaltet.

PRAKTICA BC 1

VEB PENTACON DRESDEN

Exporteur:

JENOPTIK JENA GmbH

DDR-5900 Jena, Carl-Zeiss-Str. 1

Telefon: 830, Telex: 5886122

Technische Daten

- Einäugige Spiegelreflexkamera für Bildformat 24 × 36 mm
- Automatische elektronische Belichtungszeitsteuerung, stufenlos von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s.
- Automatische Blitzsynchronisation bei Einsatz systemkonformer Computerblitzgeräte. Bei „automatic“-Einstellung durch Zusatzkontakt im Steckschuh der Kamera automatisches Umschalten auf elektronisch gesteuerte Blitzzeit und Anzeigen der Blitzbereitschaft durch grüne Leuchtdiode (CC-Signal) im Sucher.
- Synchronisation anderer Elektronenblitze über Mittenkontakt im Steckschuh der Kamera und/oder Blitzlichtnippel bei mechanisch gesteuerter Synchronzeit von ca. $\frac{1}{90}$ s.
- Belichtungszeit-Vorinformation im Sucher durch Zeiteinskala und Leuchtdiodensignal (LED). Nach elektronischer Zeitwertbildung leuchtet das Signal bei der betreffenden bzw. nächstliegenden Zahl auf. Zwischenwerte werden durch zwei Leuchtdioden symbolisiert. Außerhalb der Zeiteinskala $\frac{1}{1000}$ s bzw. 8 s leuchtet Signal „OVER“ bzw. „UNDER“.
- Helligkeit der LED's wird abhängig von der Objekthelligkeit automatisch gesteuert.
- Grenzwertanzeige bei Unter- bzw. Überbelichtung ebenfalls durch Leuchtsignale.
- Manuelle Korrektur der Belichtung im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen.

- Automatik auf Teilautomatik umschaltbar. Teilautomatische Arbeitsweise durch manuelle Wahl einer Festzeit und Abgleich der Blende oder Vorwahl der Blende und Abgleich der Belichtungszeit. Anzeige der eingestellten Festzeit im Sucher durch blinkendes Leuchtsignal. Die Soll-Belichtungszeit wird durch Dauerlicht angezeigt. Nach dem Abgleich leuchtet das Signal konstant. Bereich der Festzeiten von $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s. Auch sie werden elektronisch gebildet.
- Meßwertspeicherung durch Druck auf die Memorytaste.
- Auch bei abgeschalteter Automatik teilintegrale TTL-Lichtmessung.
- Manuell-mechanische Zeit (auch ohne Batterie) etwa $\frac{1}{90}$ s.
- Eingestellte Blende am unteren Sucherbildrand eingespiegelt.
- Innenmeßsystem bei Offenblende durch Blendenelektronik.
- Abblendeaste zur Schärfentiefenkontrolle in griffgünstiger Lage am Kamerakörper.
- Zirkulare Blendensteuerung: Blendentyp = ASB.
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit neuartigem Tripelmeßkeil, Monoplanrastering und Matting.
- Sucherbildgröße etwa 95% der Bildseiten.

- Metallrückkehrverschluß
- PRAKTICA Bajonett für den Anschluß von Wechselobjektiven und auszugsverlängerndem Zubehör.
Auflagemaß = 44,4 mm
Eindrehwinkel = 60°
- Adapter (Bajonett/Gewinde M 42 × 1) für den Einsatz von Objektiven und Ergänzungsgeräten des PRAKTICA-Systems. Beim Ansetzen des Adapters automatische Umschaltung der Kamera auf TTL-Messung bei Arbeitsblende.
- Vertikalauslöser mit Auslösersperre auf der Kameradeckkappe.
- Anschlußstelle für Motoraufzug
- Memohalter an der Kamerarückwand
- Automatikschalter mit Auslöser gekuppelt
- Automatische Batteriekontrolle – Anzeige im Sucher
- Sparschaltung bei Meßvorgang
- Energiequelle: Primär-Batterie 6 V
- Die Automatik berücksichtigt einen Filmempfindlichkeitsbereich von 12 DIN bis 36 DIN bzw. 12 ASA bis 3200 ASA.
- Lichtempfänger: Silizium Fotosensorenzelle
- Abmessungen: Breite 138 mm
Tiefe 49 mm
Höhe 87 mm
(Gehäuse ohne Objektiv)
- Masse:
530 g (Gehäuse ohne Batterie)
730 g (mit PRAKTICAR 1,8/50 und Batterie)

PRAKTICAR-Objektive

Benennung	Bildwinkel	Linse/Glieder	Filtergewinde (mm)	Kürzeste Einst. (m)	Kleinste Blende	Baulänge (mm)	Masse (g)
PRAKTICAR 2,8/20	93°	9/6	M 67 × 0,75	0,20	22	46	310
PRAKTICAR 2,8/28	75°	7/7	M 49 × 0,75	0,25	22	45	240
PRAKTICAR 2,4/35	62°	6/6	M 49 × 0,75	0,22	22	54	255
PRAKTICAR 1,4/50	45°	7/6	M 52 × 0,75	0,36	16	54	290
PRAKTICAR 1,8/50	46°	6/4	M 49 × 0,75	0,45	16	32	190
PRAKTICAR 2,4/50	46°	5/4	M 49 × 0,75	0,60	16	24	160
MACRO-							
PRAKTICAR 2,8/55	43°	6/5	M 49 × 0,75	0,25	22	54	250
PRAKTICAR 1,8/80	30°	6/5	M 52 × 0,75	0,65	16	56	310
PRAKTICAR 2,8/135	19°	5/4	M 55 × 0,75	1,70	22	80	460
PRAKTICAR 3,5/135	18,5°	4/3	M 49 × 0,75	1,00	22	80	350
PRAKTICAR 4/300	8°	5/3	M 72 × 0,75	4,00	32	193	900
PRAKTICAR 5,6/500 m. Ad.	5°	4/4	M 118 × 1,0	6,00	22	430	3500
PRAKTICAR 5,6/1000 m. Ad.	2,5°	4 u. 2 Sp.	eingebauter Filterrevolver	16,00	5,6	491	12000

Durch Weiterentwicklung der PRAKTICA BC 1 können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.